

Es informiert Sie	Karin Vorberg
Telefon (0202)	563 6636
Fax (0202)	563 8020
E-Mail	karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
Datum	03.05.2018

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung (SI/1271/18) am 02.05.2018

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gunhild Böth (von der Fraktion DIE LINKE),

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Frau Suzanne Kettig, Herr Thomas Kring, Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz,

von der CDU-Fraktion

Frau Bürgermeisterin Maria Schürmann, Frau Ingelore Ockel, Herr Christian Schmidt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer, Frau Yazgülü Zeybek,

von der WfW-Fraktion

Frau Heike Kleinschmidt,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Sibylle Donner (für Herrn Ralf Stasch),

als sachkundige Einwohner/in

Frau Gisela Böhmke, Frau Sabine Dohr, Frau Birgit Gladbach-Eckstein, Frau Andrea Wetzchewald,

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Matthias Nocke und Frau Völker

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion Frau Rosemarie Gundelbacher, von der FDP-Fraktion Frau Alexandra Trachte, von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER Herr Ralf Stasch, Frau Dr. Jostock-Brebeck (Sachkundige Einwohnerin) und von der Verwaltung Frau Roswitha Bocklage.

Schriftführerin:

Karin Vorberg

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt die Vorsitzende, Frau Böth, vor, den Tagesordnungspunkt 4.1 vorzuziehen. Hierüber besteht Einvernehmen.

I. Öffentlicher Teil

1 Überwindung geschlechtsspezifischer Rollenstereotype

1.1 "Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018 Vorlage: VO/0227/18

Die Verwaltungsdrucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen. Ergänzend regt der Ausschuss für Gleichstellung an, nachfolgende Aspekte bei der Fortschreibung des Handlungsprogrammes mit zu berücksichtigen:

1. Die Leistungseinheiten werden zukünftig danach gefragt,
 - in welchem Zeitraum sie die geplanten Maßnahmen durchzuführen beabsichtigen,
 - ob sie die durchgeführten Maßnahmen als erfolgreich oder weniger erfolgreich einstufen und nach welchen Kriterien sie diese Einschätzung vornehmen.
 - Die durchgeführten Maßnahmen werden nach den damit erreichten Zielgruppen dargestellt, um gegebenenfalls zukünftige Maßnahmen zielgruppenspezifischer zu planen.
2. Hinweis wie Integrationsrat vom 24.04.2018.
3. Begriffsdefinition Inklusion ausweiten (Barrierefreiheit auch für Menschen, die nicht behindert sind wie z. B. Frauen mit Kinderwagen usw.).
4. Intensivierung des bestehenden Handlungskonzeptes „Richtlinien bei sexueller Belästigung von Frauen mit Beschränkungen in Einrichtungen“.

2 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt

2.1 Sexuelle Belästigung im öffentlichen Dienst Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2018 Vorlage: VO/0244/18

Die Antworten zu der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind im Ratsinformationssystem eingestellt (VO/0244/18/1-A). Die Zusatzfragen von Frau Stadtverordneter Zeybek und Herrn Stadtverordneten Kring werden von Herrn Beigeordneten Nocke und Frau Völker beantwortet.

2.2 Vorstellung der Trauma-Ambulanz für Erwachsene der Ev. Stiftung Tannenhof - mündlicher Bericht -

Herr Marcel Beckers von der evangelischen Stiftung Tannenhof erläutert umfassend das Tätigkeitsfeld der neu eingerichteten Trauma-Ambulanz für Erwachsene.

Da die Trauma-Ambulanz gemäß den Ausführungen von Herrn Beckers die oftmals erforderliche langfristige Betreuung nicht gewährleisten kann, ist Frau Gladbach-Eckstein der Ansicht, dass gerade im Hinblick auf die geflüchteten Frauen eine eigene Institutsambulanz dringend von Nöten sei.

Aus diesem Grunde überweist der Ausschuss für Gleichstellung die Thematik zur weiteren Beratung an den Integrationsrat und an den Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit. Zudem wird die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Böth, die Missstände im Landesintegrationsrat erörtern und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung über das Ergebnis berichten.

2.3 Bericht über die Arbeit bei der Frauenberatung Wuppertal e. V. - mündlicher Bericht -

Frau Gladbach-Eckstein von der Frauenberatung Wuppertal gibt einen Sachstandsbericht zur aktuellen Arbeit bei der Frauenberatung Wuppertal.

Weiterhin kündigt Frau Gladbach-Eckstein an, dass am 14.09.2018 ein Tag der offenen Türe bei der Frauenberatung stattfindet.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

3 Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt

3.1 Würdigung von Thekla Landé Vorlage: VO/0352/18

Die Verwaltung wird gebeten, wie folgt zu prüfen:

1. Ist der Vorschlag, eine Gedenktafel an das Wohnhaus von Frau Landé anzubringen, bereits mit dem Eigentümer abgestimmt bzw. ist dies in Planung?
2. Welche frauenspezifischen Bildungseinrichtungen in Wuppertal kommen in Frage, um dort eine öffentliche Ehrung von Frau Landé vorzunehmen?
3. Kommen auf politischer Ebene noch andere Gebäude in Wuppertal in Betracht?
4. Benennung der Frauen, die neben Frau Landé sowohl seinerzeit in der ersten Stadtverordnetenversammlung in Elberfeld als auch in Barmen tätig waren.

5. Sind die geplanten Benennungen der neuen Wagen der Schwebbahn nach Wuppertaler Persönlichkeiten bereits erfolgt oder in Planung? Sachstandsbericht bezüglich der Umsetzung.

Eine weitere Möglichkeit wäre, eine Straße nach Frau Landé zu benennen, allerdings sähen die Regularien dies bislang nicht vor. Hierzu berichtet Herr Beigeordneter Nocke, dass es heute zu dem Thema „Benennung von Straßen in Wuppertal“ eine Besprechung auf Einladung des Büros des Oberbürgermeisters gebe. Sollten sich hier neue Erkenntnisse ergeben haben, wird Herr Beigeordneter Nocke in der nächsten Sitzung des Ausschusses berichten.

Auf Vorschlag von Herrn Stadtverordneten Kring wird die Vorlage bis zur abschließenden Entscheidungsfindung in den nachfolgenden Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung weiter beraten.

Verteilung von Erwerbsarbeit, Familien und Hausarbeit sowie Armutsbekämpfung

4.1 IHK - Startercenter - mündlicher Bericht -

Herr Scheifers berichtet anhand einer Präsentation über die Arbeit des Startercenters der Industrie- und Handelskammer Wuppertal – Solingen – Remscheid. Im Ergebnis habe sich bei der Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum und der Wirtschaftsförderung Wuppertal bezüglich der Beratungen bei der Existenzgründung eine Frauenquote von 43 Prozent ergeben. Diese Zahl umfasse allerdings die Bereiche Wuppertal und Solingen.

Daten, die darstellen, wie viele Gründungen von weiblichen Unternehmerinnen realisiert werden, liegen leider nicht vor.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

5 Berichte der Verwaltung

Frau Völker von der Gleichstellungsstelle gibt nachfolgende Termine bekannt, an denen sich die Ausschussmitglieder gerne beteiligen können:

- Business Snack zu dem Thema „Erfolgreiche Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund“ am 07.05.2018
- Lesung Gioconda Belli am 27.05.2018
- Im Rahmen des Projektes Stadtentwicklungskonzept für Wuppertal - Zukunftswerkstätten zur Beteiligung „Die lebenswerte Stadt“ am 09.06.2018 und „Die lernende Stadt“ am 07.07.2018
- Business Snack zu dem Thema „Fachkräfte sichern – es geht auch anders.“

Mehr Auszubildende durch Teilzeitausbildung am 05.06.2018

- Business Snack zu dem Thema „Mit Frauenpower in den digitalen Wandel“ am 05.07.2018“
- Bergisch Kompetent / Beruf & Familie / Pflege zu dem Thema „5. Netzwerktreffen in Solingen zur Vereinbarkeit Beruf und Familie/ Pflege und ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement in KMU“ am 13.06.2018

Die Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Die Präsentation ist unter Dokumente eingestellt.

6 **Verschiedenes**

Frau Böhmke vom Frauenhaus Wuppertal bedankt sich für die hilfreichen Vorschläge und die Unterstützung der Vorsitzenden, Frau Stadtverordnete Böth, und Frau Stadtverordneter Gundelbacher anlässlich der erschwerten Wohnungssuche der Frauen, die das Frauenhaus verlassen mussten. Hieraus seien schon Mietverträge entstanden und dauerhafte Kontakte bei der GWG und einem Immobilienmakler zur Unterstützung bei der Wohnungssuche entstanden.

Gunhild Böth
Vorsitzende

Karin Vorberg
Schriftführerin